

Jahresbericht über die Thätigkeit der bernischen Naturforschenden Gesellschaft in der Zeit vom 2. Mai 1896 bis 1. Mai 1897

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1897)**

Heft 1436-1450

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht

über die

Thätigkeit der bernischen Naturforschenden Gesellschaft

in der Zeit vom 2. Mai 1896 bis 1. Mai 1897.

Hochgeehrte Herren!

In dem verflossenen Vereinsjahre wurden von unserer Gesellschaft 13 Sitzungen abgehalten, wovon 5 im Saale des Hotels Storchen, 3 im zoologischen, 3 im pharmaceutischen und 1 im physiologischen Institut. Eine Sommersitzung fand in Verbindung mit der Naturforschenden Gesellschaft von Solothurn in Kirchberg statt.

An den Vorträgen, welche die Sitzungen grösstenteils ausfüllten, beteiligten sich in verdankenswerter Weise:

Herr Baltzer	2 Vorträge
» Brückner	1 Vortrag
» Drechsel	1 »
» L. Fischer	1 »
» E. Fischer	1 »
» v. Freudenreich	1 »
Fräulein Gascon	1 »
Herr J. H. Graf	3 Vorträge
» P. Gruner	1 Vortrag
» A. Kaufmann	1 »
» Kissling	1 »
» v. Kostanecki	1 »
» Kronecker	1 »
» A. Rossel	1 »
» Sidler	1 »
» Th. Steck	1 »
» B. Studer	1 »
» Th. Studer	2 Vorträge
» Tschirch	3 »
» Zeller	1 Vortrag
» Ziegler	1 »

Die auswärtige Sitzung fand am 28. Juni gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft von Solothurn im Gasthof zur Sonne in Kirchberg statt.

Herr Emil Elsässer in Kirchberg hatte in zuvorkommender Weise die Vorbereitungen zum Empfang der Gäste getroffen. Im festlich dekorierten Saale wurden wir vom Männerchor Kirchberg mit Gesang empfangen. Das Präsidium der folgenden Sitzung übernahm unser verehrter Senior, Herr Professor F. Lang von Solothurn. Es sprachen: Herr Drechsel «Ueber das Jod und seine Bedeutung für den tierischen Organismus.»

Herr Walker, Spitalarzt in Solothurn. «Ueber Louis Pasteur und seine Forschungen.»

Herr A. Rossel. «Ueber die Wirkung der Phosphorsäure als Düngmittel.»

Herr Graf. «Ueber die Ueberschwemmungen der Emme und alte und neue Flusskorrekturen.»

Herr Professor Dr. L. Fischer machte Anregungen zur Erhaltung von Bäumen hohen Alters.

Herr A. Baltzer legte eine Anzahl Photographien aus dem Lamm bachgebiet bei Brienz vor.

Ein Bankett, verschönert durch die Vorträge des Gesangvereins von Kirchberg und animiert durch zahlreiche Toaste, vereinigte dann die Mitglieder im grossen Saale zur Sonne, von wo zu Fuss der Heimweg bis Burgdorf angetreten wurde.

Ein für den Monat Mai vorgesehener gemeinschaftlicher Ausflug konnte leider wegen des konsequent schlechten Wetters nicht ausgeführt werden.

Zu dem 50jährigen Amtsjubiläum unseres verehrten Freundes, Prof. Dr. F. Lang in Solothurn, wurde eine Glückwunschartikel der Gesellschaft von unserm Delegierten, Herrn Prof. Dr. Graf, überreicht.

Ueber den Lesezirkel berichtet Herr Dr. Th. Steck:

«Für das abgelaufene Jahr ist ein ziemlicher Rückgang in der Zahl der Teilnehmer am Lesezirkel zu konstatieren. Dieselbe beträgt gegenwärtig nur noch 23. Wegen höchst unregelmässiger Spedition der Mappen wurde ein Mitglied aus der Liste der Teilnehmer gestrichen. Auch unter den übrigen Mitgliedern gibt es leider noch solche, die hinsichtlich der Spedition und Einhaltung der richtigen Reihenfolge der einzelnen Mappen sich grösserer Pünktlichkeit befleissen könnten.»

Herr Seminarlehrer F. Marti übernahm in verdankenswerter Weise das durch den Austritt der Herren Dr. Schlachter und Dr. A. v. Steiger verwaist gewordene Amt eines Kontrolleurs.

Die Mitteilungen des deutsch-österreichischen Alpenvereins wurden auf mehrfach geäusserten Wunsch hin nicht mehr beigelegt.»

Der Mitgliederbestand der Gesellschaft hat sich leider wieder um ein Mitglied vermindert, es sind 5 Austritte gegenüber 4 Eintrittten zu verzeichnen.

Für das Vereinsjahr 1896/97 wurde zum Präsidenten gewählt, Herr Professor Dr. Drechsel, zum Vicepräsidenten Herr Professor Dr. E. Fischer.

Für das nächste Jahr steht der bernischen Naturforschenden Gesellschaft die Aufgabe bevor, Vorbereitungen zu dem Empfang der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Bern auf das Jahr 1898 zu treffen. Es wird Ehrensache unserer Gesellschaft sein, dahin zu wirken, dass sich dies nun seit dem Bestande der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft zum 5. Male in Bern wiederholende Jahresfest würdig an seine Vorgänger von 1822, 1839, 1858, 1878 anreihe.

Der abtretende Präsident:

TH. STUDER.